

# Leitlinien des Projekts



- In dem Projekt Ökolandbau Modellregion SÜD geht es um die Weiterentwicklung und Verbreitung des „Ökologischen Landbaus“ (siehe Öko-Aktionsplan) in der Region Südhessen.
- Die entstehenden Einzelprojekte nutzen sowohl den schon jetzt ökologisch wirtschaftenden Biobetrieben im Projektgebiet als auch allen umstellungsinteressierten landwirtschaftlichen Betrieben und nachgelagerten Weiterverarbeitungsstufen. Das Wort „Ökolandbau“ gibt die Priorisierung vor.
- Ein konstruktives Wirken im Projekt setzt von allen Akteuren einen respektvollen Umgang miteinander voraus. Dogmatismus hat hierbei keinen Platz! Zum Beispiel: Bei dem wichtigen Punkt Verarbeitung ist man sich im Projekt der Bedeutung der konventionellen Vermarktungsschienen bewusst. Wenn es Verarbeiter gibt, die in Ergänzung zur bisherigen noch eine Bio-Schiene einführen möchten, dann sind Sie als Akteur im Projekt natürlich richtig.
- Wenn durch die Gruppenarbeit Konzepte/Einzelprojekte entstehen, die auch in der konventionellen Landbewirtschaftung zu mehr Nachhaltigkeit und Ökologie von Produkten oder Produktionsprozessen führen, können die Gruppen entscheiden, ob sie diese Konzepte zur Verfügung stellen möchten. (Ein Beispiel: Maßnahmen-Katalog für Gewässerschutz).
- Der Fokus in den Einzelprojekten liegt klar auf „regionalen Bio-Produkten“, wenn beispielsweise Gemeinschaftsverpflegung oder andere Vermarktungswege entwickelt werden.
- Ein wichtiges Projektziel lautet: „Viele kleine Schritte für mehr Bio“. Für das zielgerichtete Arbeiten ist diese Ausrichtung durch die Umsetzung von Einzelprojekten gesetzt. In diesem Zusammenhang ist eine Priorisierung von Arbeitsinhalten zwingend.